



(10) **DE 10 2017 213 232 A1** 2019.02.07

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2017 213 232.9**

(22) Anmeldetag: **01.08.2017**

(43) Offenlegungstag: **07.02.2019**

(51) Int Cl.: **A61K 8/37** (2006.01)

A61Q 17/04 (2006.01)

(71) Anmelder:
Beiersdorf AG, 20253 Hamburg, DE

(72) Erfinder:
**Eitrich, Anja, 25337 Kölln-Reisiek, DE; Deinhard,
Sybil-Marie, 22307 Hamburg, DE; Schade, Juliane,
22529 Hamburg, DE**

Rechercheantrag gemäß § 43 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **2-Propylheptyloanoat in kosmetischen Zubereitungen**

(57) Zusammenfassung: Verwendung von 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) in kosmetischen Zubereitungen zur Reduzierung der Sand anhaftenden Eigenschaften der Zubereitung und Zubereitungen die neben 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) auch Phenoxyethanol, Ethanol und mindestens einen im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter enthalten.

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft die Verwendung von 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) in kosmetischen Zubereitungen zur Reduzierung der Sand anhaftenden Eigenschaften der Zubereitung und Zubereitungen die neben 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) auch Phenoxyethanol, Ethanol und mindestens einen im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter enthalten.

[0002] Der Trend weg von der vornehmen Blässe hin zur „gesunden, sportlich braunen Haut“ ist seit Jahren ungebrochen. Um diese zu erzielen setzen die Menschen ihre Haut der Sonnenstrahlung aus, da diese eine Pigmentbildung im Sinne einer Melaninbildung hervorruft. Die ultraviolette Strahlung des Sonnenlichtes hat jedoch auch eine schädigende Wirkung auf die Haut. Neben der akuten Schädigung (Sonnenbrand) treten Langzeitschäden wie ein erhöhtes Risiko an Hautkrebs zu erkranken bei übermäßiger Bestrahlung mit Licht aus dem UVB-Bereich (Wellenlänge: 280-320 nm) auf. Die übermäßige Einwirkung der UVB- und UVA-Strahlung (Wellenlänge: 320-400 nm) führt darüber hinaus zu einer Schwächung der elastischen und kollagenen Fasern des Bindegewebes. Dies führt zu zahlreichen phototoxischen und photoallergischen Reaktionen und hat eine vorzeitige Hautalterung zur Folge.

[0003] Zum Schutz der Haut wurden daher eine Reihe von Lichtschutzfiltersubstanzen entwickelt, die in kosmetischen Zubereitungen eingesetzt werden können. Diese UVA- und UVB-Filter sind in den meisten Industrieländern in Form von Positivlisten wie dem Anlage 7 der Kosmetikverordnung zusammengefasst.

[0004] Die Vielzahl an kommerziell erhältlichen Sonnenschutzmitteln darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Zubereitungen des Standes der Technik eine Reihe von Nachteilen aufweisen:

[0005] Kosmetische Sonnenschutzmittel weisen unter anderem aufgrund ihres UV-Filtergehaltes meist eine gewisse Klebrigkeit auf, die insbesondere bei der Verwendung am Strand dazu führt, dass es auf eingecremten Hautpartien zur Anhaftung von Sand kommt. Dieses Problem wird umso größer, je mehr UV-Filter eine Zubereitung enthält. Zwar hat es in der Vergangenheit nicht an Versuchen gefehlt, sandabweisende Sonnenschutzmittel zu entwickeln, doch ist dieses Problem besonders bei Zubereitungen mit hohem Lichtschutzfaktor bis heute nicht endgültig zufriedenstellend gelöst.

[0006] Es war daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Sonnenschutzmittel mit reduzierter Sandanhaftung („sandabweisend“) zu entwickeln. Insbesondere sollte ein Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor (SPF 50 und höher) entwickelt werden, welches besonders wenig sandanhaftend ist.

[0007] Überraschend gelöst wird die Aufgabe durch die Verwendung von 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) in kosmetischen Zubereitungen zur Reduzierung der Sand anhaftenden Eigenschaften der Zubereitung.

[0008] Dabei ist es erfindungsgemäß bevorzugt, wenn die Zubereitung mindestens einen im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter enthält.

[0009] Ferner ist es dabei erfindungsgemäß bevorzugt, wenn die Zubereitung Phenoxyethanol und/oder Ethanol enthält.

[0010] Darüber hinaus wird die Aufgabe überraschend gelöst durch eine kosmetische Zubereitung enthaltend

- a) 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate),
- b) Phenoxyethanol,
- c) Ethanol sowie
- d) mindestens einen im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter.

[0011] Zwar kennt der Stand der Technik Sonnenschutzmittel mit 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate), beispielsweise die DE 102007017436.7 oder die 102007017440.5, doch konnten diese Schriften nicht den Weg zur vorliegenden Erfindung weisen, da die Bedeutung von 2-Propylheptyloanoat auf die Klebrigkeit und, speziell auf die Sandanhaftung unentdeckt blieb.

[0012] Die Formulierungen „erfindungsgemäß“, „erfindungsgemäß vorteilhaft“, „vorteilhaft im Sinne der Vorliegenden Erfindung“ etc. beziehen sich im Rahmen der vorliegenden Offenbarung immer sowohl auf die erfindungsgemäßen Verwendungen als auch auf die erfindungsgemäße Zubereitung.

[0013] Es ist erfindungsgemäß vorteilhaft, wenn die erfindungsgemäße Zubereitung 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) in einer Konzentration von 0,1 bis 5 Gewichts-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung, enthält. Dabei ist ein Gehalt von 1 bis 3,5 Gewichts-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung, erfindungsgemäß bevorzugt.

[0014] Erfindungsgemäß bevorzugt werden der oder die im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter gewählt werden aus der Gruppe der Verbindungen 4-(tert.-Butyl)-4'-methoxydibenzoylmethan, Hexyl 2-[4-(diethylamino)-2-hydroxybenzoyl]benzoate (INCI: Diethylamino hydroxybenzoyl hexyl benzoate) und/oder 2,4-Bis-[[4-(2-ethyl-hexyloxy)-2-hydroxy]-phenyl]-6-(4-methoxyphenyl)-1,3,5-triazin (INCI: Bis- Ethylhexyloxyphenol methoxyphenyl Triazine).

[0015] Erfindungsgemäß besonders bevorzugt ist dabei eine Kombination aus 4-(tert.-Butyl)-4'-methoxydibenzoylmethan und 2,4-Bis-[[4-(2-ethyl-hexyloxy)-2-hydroxy]-phenyl]-6-(4-methoxyphenyl)-1,3,5-triazin (INCI: Bis- Ethylhexyloxyphenol methoxyphenyl Triazine).

[0016] Die erfindungsgemäß vorteilhaften Einsatzkonzentrationen betragen für 4-(tert.-Butyl)-4'-methoxydibenzoylmethan von 1 bis 5 Gewichts-%, für Hexyl 2-[4-(diethylamino)-2-hydroxybenzoyl]benzoate (INCI: Diethylamino hydroxybenzoyl hexyl benzoate) von 1 bis 5 Gewichts-% und für 2,4-Bis-[[4-(2-ethyl-hexyloxy)-2-hydroxy]-phenyl]-6-(4-methoxyphenyl)-1,3,5-triazin (INCI: Bis- Ethylhexyloxyphenol methoxyphenyl Triazine) von 1 bis 5 Gewichts-%, jeweils bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung.

[0017] Vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung ist es, wenn die erfindungsgemäße Zubereitung Phenoxyethanol in einer Konzentration von 0,2 bis 1,0 Gewichts-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung, enthält.

[0018] Erfindungsgemäß vorteilhafte Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung sind ferner dadurch gekennzeichnet, dass die Zubereitung Ethanol in einer Konzentration von 0,5 bis 20 Gewichts-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung, enthält.

[0019] Darüber hinaus kann die erfindungsgemäße Zubereitung vorteilhaft einen oder mehrere weitere UV-Filter gewählt aus der Gruppe der Verbindungen Salicylsäure-2-ethylhexylester (INCI Octyl Salicylate), 3,3,5-Trimethylcyclohexyl 2-hydroxybenzoat (INCI: Homosalate), 2,4,6-Tris-[anilino-(p-carbo-2'-ethyl-1'-hexyloxy)]-1,3,5-triazin (INCI: Ethylhexyl Triazone) und/oder 2-Phenylbenzimidazol-5-sulfonsäuresalze, enthalten.

[0020] Vorteilhafte Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung sind ferner dadurch gekennzeichnet, dass die Zubereitung frei ist von 3-(4-Methylbenzyliden)-campher, 2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon (INCI: Oxybenzon), Ethylhexyl-2-cyano-3,3-diphenylacrylat (INCI: Octocrylen), 4-Methoxyzimtsäure-2-ethylhexylester (INCI Octylmethoxy-cinnamate), Paraben, Methylisothiazolinon, Chlormethyl-isothiazolinon und DMDM-Hydantoin.

[0021] Darüber hinaus ist es erfindungsgemäß von Vorteil, wenn Verwendung die erfindungsgemäße Zubereitung keine Polyethylenglycolether oder Polyethylenglycolester enthält.

[0022] Die erfindungsgemäße Zubereitung kann erfindungsgemäß in unterschiedlichen Formen vorliegen. Die erfindungsgemäß bevorzugten Formen sind dadurch gekennzeichnet, dass die Zubereitung in Form einer O/W-Emulsion vorliegt.

[0023] Liegt die erfindungsgemäße Zubereitung in Form einer O/W-Emulsion vor, so ist sie erfindungsgemäß vorteilhaft dadurch gekennzeichnet, dass die Zubereitung einen oder mehrere O/W-Emulgatoren gewählt aus der Gruppe der Verbindungen Glycerylstearatcitrat, Glycerylstearat (selbstemulgierend), Stearinsäure, Stearatsalze, Polyglyceryl-3-methylglycosedistearat, Natriumcetearylsulfat, Kaliumcetylphosphat, Polyglyceryl-10 Stearate, Natriumstearylglutamat, enthält.

[0024] Es ist erfindungsgemäß bevorzugt, wenn die Zubereitung Natriumstearylglutamat als Emulgator enthält.

[0025] Erfindungsgemäß vorteilhafte Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung sind dadurch gekennzeichnet, dass die Zubereitung eine oder mehrere Verbindungen gewählt aus der Gruppe der Verbindungen alpha-Liponsäure, Folsäure, Phytoen, D-Biotin, Coenzym Q10, alpha-Glucosylrutin, Carnitin, Carnosin, natürliche und/oder synthetische Isoflavonoide, Flavonoide, Kreatin, Kreatinin, Taurin, β -Alanin, Panthenol, Magnolol, Honokiol, Tocopherylacetat, Dihydroxyaceton; 8-Hexadecen-1,16-dicarbonsäure, Glycerylglycose, (2-Hydroxyethyl)harnstoff, Vitamin E bzw. seine Derivate, Hyaluronsäure und/oder deren Salze und/oder Licochalcon A enthält.

[0026] Darüber hinaus sind die erfindungsgemäß vorteilhaften Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung dadurch gekennzeichnet, dass die Zubereitung ein oder mehrere Alkandiole aus der Gruppe der Verbindungen 1,2-Pentandiol, 1,2-Hexandiol, 1,2-Octandiol, 1,2-Decandiol, 2-Methyl-1,3-propandiol enthält.

[0027] Nicht zuletzt erhält man erfindungsgemäß besonders vorteilhafte Ausführungsformen, wenn die Zubereitung eine oder mehrere Öle gewählt aus der Gruppe der Verbindungen Di-n-butyladipat, Dicaprylylcarbonat, C12-C15 Alkylbenzoat, Butylene Glycol und/oder Dicaprylate/Dicaprate, enthält.

[0028] Darüber hinaus können die erfindungsgemäßen Zubereitungen die für kosmetische Sonnenschutzmittel üblichen Inhaltsstoffe in den üblichen Einsatzkonzentrationen enthalten.

Vergleichsversuch

[0029] Der erfindungsgemäße Effekt konnte mit dem folgenden Vergleichsversuch belegt werden. Es handelt sich dabei um identische Rezepturen, die sich allein im Gehalt an 2-Propylheptylocanoat unterscheiden, dass gegen die entsprechende Menge (in Gewichts-%) Wasser ausgetauscht wurde.

[0030] Es wurden die folgenden Rezepturen hergestellt:

IYFACE#68	IYFACE#70	INCI
0,125	0,125	Wirkstoffe (Glycyrrhetic Acid, Glycyrrhiza Inflata Root Extract, Tocopheryl Acetate)
3,46	3,44	CI 77491, CI 77492, CI 77499, CI 77891
2,8	2,8	Butylene Glycol Dicaprylate/Dicaprate + Dimethicone
	1	Propylheptyl Caprylate
0,4	0,4	Sodium Stearoyl Glutamate
3	3	Silica Dimethyl Silylate + Distarch Phosphate
0,3	0,3	Parfum
3	3	Glycerin + Aqua
0,8	0,8	Phenoxyethanol
2,5	2,5	Behenyl Alcohol + Cetearyl Alcohol
0,55	0,55	Carbomer, Acrylates/C10-30 Alkyl Acrylate Crosspolymer, Xanthan Gum
Ad. 100	Ad. 100	Aqua
5	5	Alcohol Denat. + Aqua
1,7	1,7	Aqua + Trisodium EDTA + Sodium Hydroxide
9,5	9,5	Homosalate, Ethylhexyl Salicylat
3,5	3,5	Bis-Ethylhexyloxyphenol Methoxyphenyl Triazine
4	4	Ethylhexyl Triazone + Phenylbenzimidazole Sulfonic Acid
4,5	4,5	Butyl Methoxydibenzoylmethane

In-vitro Sandanhaftung

[0031] 50 mg der Test-Emulsion wurden auf PMMA Schönberg Platten (5,0 x 5,0 cm) aufgetragen und gleichmäßig mit einem Fingerling auf der Platte verteilt. Anschließend wird die aufgetragene Beispielrezeptur für 15 min bei Raumtemperatur getrocknet. Danach wurde das Gewicht der getrockneten Platten mit einer Analysenwaage ermittelt. Anschließend wurden die Platten mit feinem Seesand (1.07711.1000 Seesand reinst, der Firma Merck KGaA) im Überschuss übergossen. Durch einmaliges Rutschen der Platten auf einer dafür vorgesehenen Rutschvorrichtung (siehe unten) wurde lose anhaftender Sand mit reproduzierbarer, einheitlicher Kraft entfernt.

[0032] Der daraufhin auf der Platte zurückbleibende anhaftende Sand wurde durch Auswiegen ermittelt. Die Sandanhaftung kann mit folgender Gleichung ermittelt werden:

$$\Delta(\text{Anhaftung})[mg] = m(\text{Platte mit Sand})[mg] - m(\text{eingecremte Platte})[mg]$$

[0033] Die Rutschvorrichtung ist eine in Form eines Dreiecks aufgebaute Konstruktion, bei der die Breite der Rutsche 5 cm beträgt. Die Rutschvorrichtung ist eine in Form eines rechtwinkligen Dreiecks aufgebaute Konstruktion, bei der die Breite der Rutsche 5 cm beträgt. Die Ankathete des rechtwinkligen Dreiecks (= Standfläche der Rutsche) hat eine Länge von 13,5 cm, die Gegenkathete (= Fallhöhe) hat eine Länge von 49 cm. Die Hypotenuse, auf welcher der Rutschvorgang stattfindet, und die Standfläche schließen einen Winkel von 275° ein.

[0034] Die Versuche wurden je Rezeptur 10x wiederholt und der entsprechende Mittelwert gebildet.

Ansatz	Platte ohne Sand	Platte mit Sand	Anhaftender Sand in g	Mittelwert	Standardabweichung
IYFACE#68	7,233	7,606	0,373		
(ohne Propylheptyl Caprylate)	7,180	7,607	0,427		
	7,136	7,550	0,414		
	7,227	7,629	0,402		
	7,213	7,591	0,378		
	7,155	7,487	0,332		
	7,142	7,576	0,434		
	7,156	7,611	0,455		
	7,171	7,523	0,352		
	7,134	7,463	0,329	0,390	0,044
IYFACE#70	7,167	7,473	0,306		
(mit 1% Propylheptyl Caprylate)	7,137	7,497	0,360		
	7,153	7,436	0,283		
	7,149	7,445	0,296		
	7,209	7,581	0,372		
	7,230	7,541	0,311		
	7,180	7,528	0,348		
	7,220	7,533	0,313		
	7,167	7,423	0,256		
	7,127	7,472	0,345	0,319	0,037

Ansatz	anhaftender Sand in mg/cm ²
IYFACE #68	15,58
IYFACE #70	12,76

Beispiele

[0035] Die nachfolgenden Beispiele sollen die vorliegende Erfindung verdeutlichen, ohne sie einzuschränken. Alle Mengenangaben, Anteile und Prozentanteile sind, soweit nicht anders angegeben, auf das Gewicht und die Gesamtmenge bzw. auf das Gesamtgewicht der Zubereitungen bezogen. Diese Zubereitungen weisen nur eine geringe Sandanhaftung auf.

1	2	3	4	5	6	INCI
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Tocopheryl Acetate
0,025	0,025	0,025	0,025	0,025	0,025	Glycyrrhiza Inflata Root Extract
			0,05		0,05	Magnolia Officinalis Bark Extract
				0,3		Ethylhexylglycerin
				0,03		Ubiquinone + Aqua
0,27		0,27	0,27			CI 77492 + CI 77491 + CI 77499
0,08		0,08	0,08			CI 77491 + CI 77499
0,37		0,37	0,37			CI 77492
0,013		0,013	0,013			CI 77491
3,71		3,71	3,71			CI 77891
3	2	1,5	2	2	2	Propylheptyl Caprylate
0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	Dimethicone
	1	1,5	1	3	1	Butylene Glycol Dicaprylate/Dicaprate
		2	2		2	Dibutyl Adipate
		5	5	1	5	C12-15 Alkyl Benzoate
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	Sodium Stearoyl Glutamate
				0,8		Glyceryl Stearate
1	1	1	1		1	Silica Dimethyl Silylate
3	4	2	3	2	3	Distarch Phosphate
0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Parfum
1	2	3	1	6	1	Glycerin + Aqua
0,7	0,7	0,65	0,65	0,92	0,65	Aqua + Sodium Hydroxide
0,8	0,8	0,8	0,9	0,7	0,9	Phenoxyethanol
1	1	1	1		1	Behenyl Alcohol
1,5	1,5	1,5	1,5	2	1,5	Cetearyl Alcohol
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	Carbomer
0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	Acrylates/C10-30 Alkyl Acrylate Crosspolymer
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	Xanthan Gum
53,882	57,325	54,932	54,782	49,275	59,225	Aqua
6	5	5	6	4	6	Alcohol Denat. + Aqua
1	1	1	1	1	1	Aqua + Trisodium EDTA

1	2	3	4	5	6	INCI
4	4			6		Homosalate
4,5	4,5	4,5	4,5	4,75	4,5	Ethylhexyl Salicylate
3,5	3,5	2,5	2,5	3,5	2,5	Bis-Ethylhexyloxyphenol Methoxyphenyl Triazine
3	3	1,5	1,5	4	1,5	Ethylhexyl Triazone
4,5	4,5	3	3	4,75	3	Butyl Methoxydibenzoylmethane
1	1	1	1	2	1	Phenylbenzimidazole Sulfonic Acid

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 102007017436 [0011]
- DE 102007017440 [0011]

Patentansprüche

1. Verwendung von 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) in kosmetischen Zubereitungen zur Reduzierung der Sand anhaftenden Eigenschaften der Zubereitung.
2. Verwendung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung mindestens einen im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter enthält.
3. Verwendung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung Phenoxyethanol und/oder Ethanol enthält.
4. Kosmetische Zubereitung enthaltend
 - a) 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate),
 - b) Phenoxyethanol,
 - c) Ethanol sowie
 - d) mindestens einen im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter.
5. Verwendung nach Anspruch 1-3 oder Zubereitung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung 2-Propylheptyloanoat (INCI Propylheptyl Caprylate) in einer Konzentration von 0,1 bis 5 Gewichts-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung, enthält.
6. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der oder die im UV-A Bereich absorbierenden organischen UV-Filter gewählt werden aus der Gruppe der Verbindungen 4-(tert.-Butyl)-4'-methoxydibenzoylmethan, Hexyl 2-[4-(diethylamino)-2-hydroxybenzoyl]benzoate (INCI: Diethylamino hydroxybenzoyl hexyl benzoate) und/oder 2,4-Bis-{{[4-(2-ethyl-hexyloxy)-2-hydroxy]-phenyl}-6-(4-methoxyphenyl)-1,3,5-triazin (INCI: Bis- Ethylhexyloxyphenol methoxyphenyl Triazine).
7. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung Phenoxyethanol in einer Konzentration von 0,2 bis 1,0 Gewichts-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung, enthält.
8. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung Ethanol in einer Konzentration von 0,5 bis 20 Gewichts-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung, enthält.
9. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung einen oder mehrere weitere UV-Filter gewählt aus der Gruppe der Verbindungen Salicylsäure-2-ethylhexylester (INCI Octyl Salicylate), 3,3,5-Trimethylcyclohexyl 2-hydroxybenzoat (INCI: Homosalate), 2,4,6-Tris-[anilino-(p-carbo-2'-ethyl-1'-hexyloxy)]-1,3,5-triazin (INCI: Ethylhexyl Triazone) und/oder 2-Phenylbenzimidazol-5-sulfonsäuresalze, enthält.
10. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung frei ist von 3-(4-Methylbenzyliden)-campher, 2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon (INCI: Oxybenzon), Ethylhexyl-2-cyano-3,3-diphenyl-acrylat (INCI: Octocrylen), 4-Methoxyzimtsäure-2-ethylhexylester (INCI Octylmethoxycinnamate), Parabenen, Methylisothiazolinon, Chlormethyl-isothiazolinon und DMDM-Hydantoin.
11. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung in Form einer O/W-Emulsion vorliegt.
12. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung Natriumstearylglutamat als Emulgator enthält.
13. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung eine oder mehrere Verbindungen gewählt aus der Gruppe der Verbindungen alpha-Liponsäure, Folsäure, Phytoen, D-Biotin, Coenzym Q10, alpha-Glucosylrutin, Carnitin, Carnosin, natürliche und/oder synthetische Isoflavonoide, Flavonoide, Kreatin, Kreatinin, Taurin, β -Alanin, Panthenol, Magnolol, Honokiol, Tocopherylacetat, Dihydroxyaceton; 8-Hexadecen-1,16-dicarbonsäure, Glycerylglycose, (2-Hydroxyethyl)harnstoff, Vitamin E bzw. seine Derivate, Hyaluronsäure und/oder deren Salze und/oder Licochalcon A enthält.

14. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung ein oder mehrere Alkandiole aus der Gruppe der Verbindungen 1,2-Pentandiol, 1,2-Hexandiol, 1,2-Octandiol, 1,2-Decandiol, 2-Methyl-1,3-propandiol enthält.

15. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung eine oder mehrere Öle gewählt aus der Gruppe der Verbindungen Di-n-butyladipat, Dicaprylylcarbonat, C12-C15 Alkylbenzoat, Butylene Glycol und/oder Dicaprylate/Dicaprate, enthält.

16. Verwendung oder Zubereitung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zubereitung keine Polyethylenglycolether oder Polyethylenglycolester enthält.

Es folgen keine Zeichnungen